



PROTOKOLL

30. Hauptversammlung

Lehrmeisterverband Hochbauzeichner
St. Gallen - Appenzell - Liechtenstein

Donnerstag, 30. April 2009 – 1900 Uhr / Restaurant Stadthof, Rorschach

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 24. April 2008
2. Jahresberichte:
 - des Präsidenten
 - der Kurskommission St. Gallen
 - der Kurskommission Buchs
3. Jahresrechnung 2008
4. Bericht und Antrag der Revisoren:
 - Kurswesen
 - Verbandskasse
5. Budget 2009
6. OBA St.Gallen
 - a) 2008 – Rückblick
 - b) 2009 – Vorbereitung
 - c) 2010 – Neue Standeinrichtung
7. Wahl eines neuen Präsidenten
8. Bildungsreform - Information
9. Status quo Lehrmeister-Verband
10. Umfrage

Begrüssung

Aktuar René Flachsmann begrüsst die anwesenden Personen und Mitglieder und dankt für das Erscheinen. Speziell begrüsst er Fredi Fritsche - AfB SG, Urs Fässler - Buchhaltungsstelle, Peter Plachel – Revisor, Pius Gämperli - Präsident Fachkommission, Heinz Hauri - Chefexperte sowie Margrit Bürger vom Sekretariat.

Es haben sich 10 Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 6. Für diese Versammlung liegen 6 Entschuldigungen vor. Entschuldigt hat sich auch Vital Caduff.

Als Stimmzähler wird Heinz Wüst vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.



1. Protokoll der Hauptversammlung vom 18. April 2007

- .1 Das Protokoll wurde durch den Aktuar René Flachsmann verfasst und jedem Mitglied zugestellt.
- .2 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar verdankt.

2. Jahresberichte

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

In einem kurzen Abriss liess René Flachsmann das vergangene Verbandsjahr Revue passieren.

Das Jahr war überschattet vom überraschenden Tod von Ruedi Gnädinger. Am 18. Juli hatten wir die schmerzliche Pflicht ihn auf seinen letzten irdischen Gang zu begleiten.

Ruedi übernahm das Amt des Präsidenten im Jahr 2000 von Hanspeter Bauer. In den acht Jahren seiner Amtszeit hat er uns vom Vorstand immer wieder aufs Neue gefordert. So wollte er eine Einflussnahme auf die Lehrabschlussprüfungen erwirken. Da im Kanton St. Gallen diese Aufgabe jedoch dem Gewerbeverband übertragen wurde und für das Amt eines Chefexperten keine geeignete Person zur Verfügung stand verliefen diese Bemühungen ins Leere. Auch ein Beitritt zum Gewerbeverband bewirkte keinen grösseren Einfluss.

In seiner Amtszeit begannen im fernen Bern die Arbeiten an einem neuen Berufbildungs-Reglement. Auch hier versuche Ruedi einen Betrag leisten zu können. Das Vorgehen der Reform-Kommission war zeitweise sehr undurchsichtig und Information wurden – wenn überhaupt - sehr spärlich weitergeleitet.

Auf Vorschlag von Ruedi präsentiert sich der Verband seit 2002 an der Ostschweizer Bildungsmesse mit einem eigenen Stand. Im Jahr 2004 ist der Lehrmeister-Verband Bauzeichner dazu gestossen und der Stand wird seither gemeinsam betreut. Ein Verbandlogo und der Flyer für die Lehrlingswerbung erinnern noch lange an Ruedis Einsatz für den Verband. Ruedi Gnädinger als initiativer Präsident immer präsent sein.

In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung an den Verstorbenen.

An der Vorstandssitzung vom 09. April 2008 konnte die ordentlichen Geschäfte noch unter der Leitung von Ruedi Gnädinger besprochen und vorbereitet werden.

Nach dem Tod von Ruedi Gnädinger galt es die Verbandsgeschäfte bis zur nächsten Hauptversammlung zu organisieren. Aktuar René Flachsmann übernahm interimistisch das Präsidentenamt. In einem Schreiben an die Mitglieder wurde das Amt des Präsidenten ausgeschrieben.

Vom 23. bis 25. Oktober wurde in Vaduz für das Fürstentum Liechtenstein eine Berufsschau durchgeführt. Wir haben unsere Kollegen mit Informations- und Werbematerial unterstützt.

Das Qualifikationsverfahren des Kantonal SG Gewerbeverbandes für das Jahr 2008 ergab folgende

Zahlen:	68 (63)	geprüfte Kandidaten SG
Davon	57 (59)	Sekundarschule / 3 (3) Realschule / 8 (1) andere Schule
	3 (3)	haben nicht bestanden = 4,4 (4,8)%
	4,7 (4,7)	Durchschnittsnote

Anlässlich der ersten Sitzung 2009 hat sich Urs Fischer als Kandidat für das Präsidentenamt dem Vorstand vorgestellt. Wir haben ihn als aufgeschlossen und kreativen Fachmann wahrgenommen, sodass der Vorstand ihn an der HV als neuen Präsident vorschlagen wird. Zur besseren Kommunikation haben wir eine Email-Adresse aufgeschaltet: lvz-a@bluewin.ch. In den nächsten Wochen werden wir die Mail-Adressen aller Mitglieder erfassen. Auf diese Weise können Mitteilungen kurzfristiger weitergeleitet werden.



Der Verband zählte per 31.12.2008 163 (168) Mitglieder. Darunter sind leider einige „schwarze Schafe“, welche die Jahres-Beiträge nicht entrichten. Der Vorstand hat beschlossen, diese Büros / Personen aus der Mitgliederliste zu streichen.

Abschliessend dankt René Flachsmann allen die im vergangenen Jahr im Vorstand und in den Kommissionen uneigennützig mitgeholfen haben die Kurse zu realisieren. Insbesondere den beiden Kommissions-Präsidenten Hanspeter Jahn, St. Gallen und Silvio Clerici, Buchs. Urs Fässler von der Buchführungsstelle dankt er für die Arbeit in den vergangenen Jahren. Sein Dank geht an Margrith Bürger für die vielfältigen Sekretariatsarbeiten, an alle Lehrmeister, Gewerbelehrer und Berufsbildungsämter für ihren Einsatz zum Wohle unseres Nachwuchses.

2.2 Jahresbericht der Kurskommission St. Gallen / Hanspeter Jahn

Geschätzter Präsident ad interim Rene Flachsmann, liebe Margrit, geschätzte Vorstands- und Verbandsmitglieder. Im vergangenen Jahr organisierten wir in St.Gallen 23 Kurstage. Alle Lehrlinge besuchen diese Kurse mit viel Begeisterung und sie versuchen immer, wenn möglich keine Kurstage zu verpassen.

Aufgrund der neuen beruflichen Verordnung, die Anfangs 2010 in Kraft tritt werden die ÜK's (überbetrieblichen Kurse) von 23 auf 16 Tage reduziert und es gibt dann auch keine Hochbauzeichner mehr, die neue Berufsbezeichnung ist „Zeichner mit Fachrichtung Architektur“ und das Diplom hat zusätzlich den Kürzel EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis). Die Kurse müssen teilweise neu organisiert, umstrukturiert und gekürzt werden. Zudem müssen die Kursanbieter ihre Fähigkeit mit einer Zulassung beweisen. Es steht uns eine intensive Zeit bevor. Die Kurse in dieser Form werden nur noch 3x durchgeführt. Die neuen Kurse werden für das erste Lehrjahr im Jahre 2010 durchgeführt.

Für die Organisation bedanke ich mich ganz herzlich bei Margrit Bürger und Heinz Wüest. Zum Schluss möchte ich Ihnen allen ein Zitat von Friedrich Schiller mit auf den Weg geben:

„Die Lehre ist Ewig, wie die Welt!“

Der Präsident der Kurskommission St.Gallen / H.P. Jahn

2.3 Jahresbericht der Kurskommission Buchs / Silvio Clerici:

Die Überbetrieblichen Kurse für die Hochbauzeichnerlehrlinge des Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs konnten auch im vergangenen Jahr im vorgegebenen Rahmen durchgeführt werden. Die Kurse stiessen bei den 81 Lehrlingen mehrheitlich wieder auf ein grosses Interesse. In 7 Kursen mit insgesamt 19.5 Kurstagen erhielten sie einen interessanten Einblick in einige wichtige Berufe des Baugewerbes. Die verschiedenen Kurszentren, in denen diese Kurse durchgeführt werden, waren wiederum für einen reibungslosen Ablauf der Kurse bemüht.

Falls die neue Bildungsverordnung, für die im Moment die Vernehmlassung läuft, angenommen wird und diese dann im Jahre 2010 in Kraft tritt, ist eine Neuausrichtung der Überbetrieblichen Kurse notwendig. Nebst der Reduktion der Anzahl Kurstage auf maximal 16 müssten auch die Inhalte der Kurse auf den neuen Bildungsplan abgestimmt werden.

Für die wertvolle Unterstützung bei der Kursorganisation danke ich allen Kommissionsmitgliedern sowie Frau Margrit Bürger, die das Kurssekretariat betreut, ganz herzlich. Sie ist es auch, die besorgt ist, dass an der OBA am Stand der Hochbauzeichner alles bestens funktioniert.

Den Lehrmeistern danke ich ebenfalls für ihre positive Unterstützung für die Durchführung der verschiedenen Kurse.

Der Präsident der Kurskommission Buchs / Silvio Clerici



Der René Flachsmann dankt den Mitgliedern der beiden Kurskommissionen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Die Jahresberichte werden diskussionslos genehmigt.

3. Jahresrechnung 2008

.1 Die Jahresrechnung wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt. Herr Urs Fässler gibt zur Verband- und Kurskasse einige ergänzende Erklärungen ab.

Eine Diskussion darüber wurde nicht genutzt.

.2 Die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht und Antrag des Revisors

4.1 Kurse

Revisor Peter Plachel, Rorschacherberg beantragt der Versammlung:

- die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung 2008
- der Buchführungsstelle Entlastung zu erteilen
- der Buchführungsstelle und dem Vorstand für die geleistete Arbeit den Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Anträge werden diskussionslos und einstimmig angenommen.

4.2 Verbandskasse

Revisor Peter Plachel, Rorschacherberg beantragt der Versammlung:

- die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung 2008
- der Buchführungsstelle Entlastung zu erteilen
- der Buchführungsstelle und dem Vorstand für die geleistete Arbeit den Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Anträge werden diskussionslos und einstimmig angenommen.

5. Budget 2009

.1 Das Budget wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt. Auch zum Budget werden von Herrn Urs Fässler einige zusätzliche Erläuterungen gemacht. Das Budget bewegt sich im Rahmen des vergangenen Jahres.

Eine Diskussion darüber wurde nicht genutzt.

.2 Die Versammlung stimmt dem Budget 2009 einstimmig zu.

6. OBA

a) 2008 - Rückblick

Auch OBA 2008 kann wieder als Erfolg verbucht werden. Der Einsatz von Lehrlingen und Lehrmeistern hat sich erneut bewährt. In diesem Zusammenhang sei Margrit Bürger für die Koordination und Vital Caduff für die Rekrutierung der Lehrlinge und den mitwirkenden Lehrmeistern speziell gedankt. Die neue Lage des Standes war leider wieder nicht optimal, da der Maschinenlärm der Holzverarbeiter die Gespräche mit den Schülern erschwerte.

a) 2009 - Vorbereitung

Die Anmeldung zur Teilnahme an der diesjährigen OBA vom 4. – 8. September ist bereits erfolgt. Mit der Messleitung konnte ein neuer und ruhigerer Standort ausgehandelt werden. Vorgesehen ist, dass unser Stand gemeinsam mit zwei weiteren Bauberufen in der angrenzenden Halle platziert wird. Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf Lehrmeister angewiesen, welche den Stand mitbetreuen. Margrit Bürger wird zu gegeben Zeit eine Anfrage starten.

a) 2010 – Neue Standeinrichtung

Die Standeinrichtung kann ein weiteres Mal nicht mehr aufgebaut werden. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, für eine neue Standeinrichtung wieder ein Wettbewerb unter den Schülern der Gewerbeschule St. Gallen auszuschreiben. Sollte ein Lehrer aus Buchs die Koordination übernehmen, könnten auch die Lehrlinge des BBZ Buchs daran teilnehmen. Die drei erstprämiierten Entwürfe werden mit einem Geldbetrag belohnt.

7. Wahl des Präsidenten

.1 Auf die Ausschreibung des Präsidentenamtes hat sich wie zu erwarten war niemand gemeldet. Bei persönlichen Gesprächen mit allfälligen Kandidaten ist schliesslich Hanspeter Jahn fündig geworden. Urs Fischer aus St. Gallen hat sich bereit erklärt die Leitung unseres Verbandes zu übernehmen.

.2 Zur Person:

Urs Fischer stellt sich der Versammlung selber vor.

Vorgängig hat er seinen Werdegang in Stichworten umrissen:

Geboren 1959 in St. Gallen - Matura 1978, Diplom ETHZ 1988 - Selbständig mit eigenem Architekturbüro seit 1999.

Nach 10 Jahren als angestellter Architekt bei mehreren Arbeitgebern, sowohl bei kleineren Architekturbüros in der Region wie auch bei Generalunternehmern, lagen seine Aufgaben vor allem bei der Projektleitung sowie mehrere Male auch in der Lehrlingsbetreuung.

Danach machte er sich selbständig zuerst als freier Entwerfer für ein Bauleitungsbüro. Der erste ausgeführte Auftrag war prompt der OBA-Stand des St. Galler Büros für Gleichberechtigungsfragen.

Freie Projektarbeiten, die Umstellung von der Handarbeit auf CAD wie auch sorgfältige Wettbewerbsprojekte verhalfen dem Architekturbüro zum Erfolg. Mit 1-3 zum Teil freien Mitarbeitern werden Entwurfsarbeiten in realisierbare und wirtschaftliche Projekte umgesetzt. Auf der Internetseite www.fischer-architekt.ch können diverse Projekte abgerufen werden.

Die sorgfältige Mitarbeit beim LVH wird eine spannende Herausforderung sein.

.3 Wahl:

Urs Fischer wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Urs Fischer nimmt die Wahl zum Präsidenten LVH dankend an.

René Flachsmann gratuliert Urs Fischer zu seiner Wahl, dank ihm für die Übernahme des Amtes und wünscht ihm viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit.

8. Bildungsreform - Information

.1 An der Vorstandssitzung vom 06. April 09 wurden dem Vorstand von Fredi Fritsche die Unterlagen zur Vernehmlassung des Berufsbildungs-Reglements übergeben. Die Mitglieder wurden daraufhin informiert, dass sie diese Unterlagen auf der Internet-Seite des bbv herunter geladen werden können und dass an der HV eine Stellungnahme an das bbv formuliert werden wird.

.2 Von den anfänglichen Ungereimtheiten und fragwürdigen Vorstellungen einzelner Personen ist schlussendlich nicht mehr viel übrig geblieben. Einige wichtige Punkte positive sind:

1. Aufwertung der Berufsschule (Fallnote, die zur Prüfung zählt respektiv über die Zulassung zur Abschlussprüfung entscheidet)
2. Steigerung der Selbstkompetenz
3. Straffung des Ausbildungsprogramms
4. Mehr dem Bürobetrieb angepasst.
5. 3D-Visualisierung

Es gibt jedoch auch einige Fragezeichen. Wie der Wechsel nach dem ersten Lehrjahr von einem Hochbauzeichner/in – pardon Zeichner/in EFZ - Fachrichtung Architektur zur weiteren Ausbildung als Landschaftsbauzeichner/in bzw. Zeichner/in EFZ – Fachrichtung Landschaftsarchitektur funktioniert ist mehr als fraglich. Auch die Anonymität der Berufsbezeichnung ist fraglich.

.3 Da Vital Caduff krankheitshalber an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, orientiert kurz Urs Fischer über die wesentlichen Punkte. Ausserdem verteilte er den Anwesenden eine Zusammenfassung von Vital Caduff.

.4 Heinz Hauri stellt fest, dass auch ihm in Bezug auf die Gestaltung der neuen Lehrabschlussprüfungen keine Vorgaben bekannt sind. Auch er sei immer sehr dürftig informiert worden.

9. Status quo Lehrmeister-Verband

.1 An den verschiedenen Vorstandssitzungen wurde immer wieder über die Stellung und der Aufgabenbereich des Verbandes diskutiert. Gegründet wurde der Verband Ende 1979 unter dem Namen „Verband Einführungskurse St.Gallen/Appenzell zur Durchführung der reglementarischen Einführungskurse. 1990 wurde eine Namensänderung vorgenommen und Verbandsstatuten herausgegeben.

Artikel 2**fördert die Ausbildung von Hochbauzeichner/innen. Er kann sich auch mit deren Weiterbildung befassen** und Artikel 3 ... **insbesondere durch eine zweckmässige Organisation und Durchführung der Einführungskurse für Hochbauzeichner** regeln den Zweck des Verbandes. Diese Funktion ist bis heute die Haupttätigkeit geblieben. Der Vorstand ist jedoch immer wieder mit den Themen Lehrabschlussprüfungen und neues Bildungsreglement konfrontiert worden. Ohne einen Rückhalt von den Verbandsmitgliedern war eine sinnvolle und schlussendlich erfolgreiche Arbeit jedoch nicht möglich.

.2 Durch die geringe Teilnehmerzahl konnte dieses Thema nicht tiefer gehend diskutiert werden. Der Vorstand wird sich mit diesem Thema nochmals eingehend befassen müssen und den Mitgliedern Vorschläge unterbreiten.

10. Umfrage

.1 Marcel Stieger von der Firma CDS stellt der Versammlung ein Projekt seiner Firma vor. So wird ein Ostschweizer Lehrlingspreis 09 ausgeschrieben. Es werden die drei besten Lehrabschlüsse je Zeichner-Beruf unabhängig vom eingesetzten CAD-Programm und zusätzlich den besten Abschluss mit der CAD-Lösung Nemetscheck Allplan prämiert. Einsatzgebiet sind die Kantone SG, AI, AR, TG, GR und FL. Die Preissumme beträgt Fr. 5'000.00. Die Preisübergabe findet im Rahmen des Allplan Anwendertages am 14. Oktober statt. Aktuelle Unterlagen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

.2 Pius Gämperli, Präsident Fachkommission, wünscht sich einen besseren Kontakt unter den betreffenden Verbänden und einen vermehrten Informationsaustausch.



René Flachsmann dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen, dem Interesse an der Arbeit des Verbandes und erklärt die Hauptversammlung als beendet.

Schluss der Versammlung 20.20 Uhr.

9437 Marbach, 24. Mai 2009

Der Protokollführer

René Flachsmann